

Diskussionsnotizen OSIP-Meeting 29.04.2020

Anwesende Personen:

OSIP-Mitglieder: Denise Dörfel, Anne Gärtner, Michael Höfler, Anja Kräplin, Robert Miller, Sebastian Pannasch, Matthias Rudolf, Christoph Scheffel, Ulrike Senftleben, Stefan Scherbaum, Martin Schoemann, Alexander Strobel, Caroline Surrey

Protokoll:

Judith Herbers, Stefan Scherbaum

Moderation:

Stefan Scherbaum

TOPs:

1. Zukünftige Treffen und Themen
2. Moderation des nächsten Treffens
3. SFB und OS
4. Zwischenregistrierungen von (Längsschnitt-)studien
5. OS Evaluation der Lehre
6. Nachrichten
7. Verschiedenes

1. Zukünftige Treffen und Themen

Der für den 29.05.2020 geplante Gastvortrag von Dr. Tanja Gerlach (GOSSIP) muss wegen der aktuellen COVID-19-Krise leider verschoben werden. Es wird versucht, einen Ersatztermin im Wintersemester 2020/21 zu finden. Für die anderen drei Termine des Semesters sind unter Vorbehalt folgende inhaltliche Beiträge geplant:

- 13.05: Präsentation des Papers von Lewandowsky & Oberbauer (2020)
Vortragender: Robert Miller
- 10.06: Preprints und Open Access, Zweitveröffentlichungen
Vortragender: Björn Brems (Uni Regensburg)
- 08.07: Explorative vs. Konfirmatorische Forschung
Vortragender: Michael Höfler

2. Moderation des nächsten Treffens

Denise übernimmt Moderation des nächsten Treffens am 13.05. Vielen Dank, Denise!

3. SFB und OS

Es wird diskutiert, wie neue PhD-Studenten des SFB, sofern dessen Fortführung Ende Mai bewilligt wird, in das Thema Open Science eingeführt werden können. Laut Alex Strobel plant das MGK drei verpflichten Workshops: Open Science (OS), Gute Wissenschaftliche Praxis (GWP) und Data Management (DM). Auf Fakultätsebene ist ein Workshop zu GWP für neue

Promovenden schon jetzt verpflichtend vorgesehen. Der Workshop zu OS könnte von der OSIP angeboten werden. Angesichts der aktuellen Kontaktauflagen wegen der Corona-Krise wird der Workshop voraussichtlich direkt als Webinar geplant. Da der GWP-Kurs die Themen OS und DM als direkte Konsequenz motiviert, sollte er als erstes stattfinden.

4. Zwischenregistrierungen von (Längsschnitt-)studien

Anja Kräplin fragt die Anwesenden nach Erfahrungen zu Möglichkeiten von Zwischenregistrierungen von Studien, bei denen die Datenerhebung bereits begonnen oder abgeschlossen wurde. Konkret geht es um eine 2014 gestartete Längsschnittstudie aus dem SFB, bei der die Datenerhebung nun abgeschlossen ist, aber noch nicht mit der Datenauswertung begonnen wurde.

Von den Anwesenden werden verschiedene Möglichkeiten angebracht:

- Alex Strobel berichtet von einer von ihm angewendeten Variante, bei der nach der Datenerhebung noch die Analysen präregistriert werden können. So teile man im Vorfeld den Datensatz, und identifiziere an der erste Hälfte Analysen, welche dann z.B. bei AsPredicted präregistriert werden könnten. Im zweiten Schritt könne man dann die präregistrierten Analysen über die zweite Hälfte des Datensatzes rechnen. Michael Höfler ergänzt, dass es bei diesem Vorgehen (Crossvalidation) wichtig ist, transparent und reproduzierbar darzustellen, wie die Teilung des Datensatzes vorgenommen wurde.
- Robert Miller erwähnt von einer in der epidemiologischen Forschung weit verbreiteten Variante. Dabei werde vor der Datenerhebung zunächst nur das Design der Stichprobe präregistriert. Nach der Datenerhebung könne der Datensatz dann anderen Wissenschaftler*innen zu Verfügung gestellt werden, die dann ihre jeweiligen Analysen präregistrieren. Dieses Vorgehen setzt jedoch eine Trennung von datenerhebenden und auswertenden Wissenschaftler*innen voraus.
- Denise Dörfel berichtet von ihrer Erfahrung, dass selbst bei einem Datensatz, der in Hinblick auf andere Fragestellungen bereits ausgewertet wurde, die Präregistrierung einer neuen Hypothese möglich war und auch von Gutachtern so anerkannt wurde.

5. OS Evaluation der Lehre

Ulrike Senftleben berichtet, dass eine erste Fassung der OS Evaluation existiert, die vermutlich bereits beim nächsten Treffen präsentiert werden kann. Über die Arbeit an der OS Evaluation ist ein Kontakt zu Felix Schönbrodt entstanden. Dessen Team hat in der Vergangenheit an der LMU München unter Studierenden eine OS Evaluation in der Lehre durchgeführt. Unter den Anwesenden wird überlegt, ob sich so eine Evaluation auch bei uns umsetzen ließe. Es ergibt sich der Konsens, dass eine solche OS Lehrevaluation unabhängig von der bereits geplanten OS Evaluation sein sollte, da diese den Fokus auf die Umsetzung von OS unter Forschenden in der eigenen wissenschaftlichen Tätigkeit legt. Stefan Scherbaum bietet an, nach Umsetzungsmöglichkeiten einer OS Lehrevaluation im Expra zu schauen.

6. Nachrichten

Förderpreis Psychologie für NOSI

Das Projekt Netzwerk der Open-Science-Initiativen (NOSI) ist von der DGPs mit dem diesjährigen Förderpreis Psychologie ausgezeichnet wurden.

OS in der Systemischen Neurowissenschaft

Die Systemische Neurowissenschaft hat laut Michael Marxen die OSIP auf ihrer Website verlinkt. Michael Marxen fragte nach OSIP-Leitlinien zu fMRT Daten und Opara. Er kümmert sich nun um das Thema und wird wieder mit uns, insbesondere mit Alex Strobel Kontakt aufnehmen, wenn Unterstützungsbedarf besteht.

Überarbeitete Kriterien zu wissenschaftlicher Leistung

Daniel Leising arbeitet mit anderen Wissenschaftler*innen an einem Paper zur Evaluation von überarbeiteten Kriterien für wissenschaftlicher Leistung. Ein erster Entwurf soll in Kürze fertiggestellt werden. Anne Gärtner verschickt eine Informationsmail, sobald dies der Fall ist.

OSIP Preis

Die Ausschreibung des OSIP Preises wird in naher Zukunft von der Preiskommission vorgenommen werden.

7. Verschiedenes

Das nächste OSIP Diskussionstreffen wird am 13.05.2020 um 13:30 Uhr wieder als Zoom-Meeting stattfinden.